

Blue ³Weekend

SCANDINAVIAN SEXMAGAZINE IN COLOR



DEUTSCH · ENGLISH · FRANÇAIS

BLUE WEEKEND

Copyright by Weekend Vertrieb

2 Hamburg 76, Landwehr 27

Telefon 040/250 10 29

Alle unverlangt eingesandten Fotos und
Manuscripte werden ohne Gewähr und
Haftung angenommen.

SEPTEMBER 1977

Herausgeber: Weekend Vertrieb

Gestaltung, Layout, Text und Herstellung:
Kurt Heinke

Druck: ABM

Fotografie: Nils Holgerson
Steve Winter
Claire Ponter
Marie Clemos

Make up: Ursula Lindström

Hairdressing: Anke Filstersen

Wir suchen noch Modelle. Wenn Sie Interesse haben, so rufen Sie uns an oder kommen einfach vorbei. Es erwartet Sie ein interessanter Job und eine erstklassige Bezahlung.

Wir können leider nicht alle Zuschriften beantworten. Dafür diese Zeilen. Ja, wir sind stolz auf das Echo, das Blue Weekend bei seinen Lesern gefunden hat. Zeigt es uns, daß wir auf dem richtigen Weg sind, ein Magazin zu schaffen, daß in unsere Zeit paßt. Denn auch Pornografie, lieber Leser, ist dem Wandel der Zeit unterworfen. Die pornografische Darstellung ändert sich, wie die Mode oder der Geschmack. Wir sind sicher, daß wir Ihnen das Richtige bieten, wie anders sonst sollen wir uns die vielen Zuschriften erklären. Sexualität in allen seinen Varianten zu zeigen, daß ist die Aufgabe, die sich Blue Weekend gestellt hat. Daß diese Aufgabe nicht immer leicht ist, und auch nicht immer ideal gelöst wird, ist verständlich. Zu vielfältig ist der Geschmack und das Empfinden unserer Leser, um alle zufrieden zu stellen. Aber die nächsten Hefte werden es zeigen, daß Sie, liebe Leser, durch Ihre Anregungen uns wertvolle Hilfe geleistet haben.

Ihr Blue Weekend



We could unfortunately not answer all your letters. Thus these few lines. Yes, we are proud of the echo, that Blue Weekend has found amongst its readers. It shows that we are moving in the right direction, to produce a Magazine that fits into our times. Then Pornography, dear readers, is also subject to the moving of the times. The presentation of pornography changes, like modes and taste. We are certain, that we are giving you the best, otherwise we could not understand the amount of letters we have received. To present sex in all its variations, is the duty taken over by Blue Weekend. The fact that this duty is not always simple and the perfect solution cannot always be found, is natural. Taste is so numerous and the reaction of so many readers, so great, as not to be able to satisfy everybody. But the next edition will show, that you, dear readers, as a result of your interest, have given us worthwhile help.

Your Blue Weekend

Nous se pouvons malheureusement pas répondre à toutes vos lettres. C'est la raison pour laquelle nous écrivons ces quelques lignes. En effet, nous sommes fiers que Blue Week-end ait trouvé un écho favorable auprès de ses lecteurs. Cela nous prouve que nous sommes sur la bonne voie pour créer un magazine qui soit de notre temps. Car la pornographie change aussi avec le temps, comme la mode ou comme le goût. Nous sommes certains que nous avons visé juste . . . sinon, comment s'expliquer toutes vos lettres! . . . Montrer la sexualité dans toutes ces variantes, c'est ce que Blue Week-end se propose. Il est bien évident que ce n'est pas toujours facile et qu'il n'est pas toujours possible de proposer des solutions idéales. Le goût de nos lecteurs est bien trop varié, pour que nous puissions tous vous satisfaire. Mais nous comptons sur votre aide et sur vos suggestions pour améliorer nos prochaines brochures.

Votre Blue Week-end



Inhaltsangabe

Ein geiles Früchtchen

Erleben Sie, wie ein geiles Mädchen sich zur Schau stellt. Wie sie mit ihrer Geilheit sich selbst und andere verrückt macht.

Randy fruit.

Experience how a randy girl presents herself. How she drives herself and everybody else made through her randiness.



Die roten Strümpfe

Rote Strümpfe — das ist das Sexsignal für einen Mann, der zwischen zwei Frauen steht. Wie er von den geilen Frauen hergenommen wird, erzählt diese heiße Story.



The red stockings

Red stockings — is the sex signal for a man living between two women. How he was taken asunder by the randy women, is the theme of this story.

Junges Gemüse

Frisch ist das Gemüse, das der Händler anzubieten hat. Frisch ist auch das Mädchen, aus dem der Händler einen Gemüseladen macht.

Young vegetables

The vegetables, offered by the dealer is fresh. Fresh is also the girl, who was made into a vegetable shop by the dealer.

Triangel

Zwei junge Mädchen und ein junger Mann. Ein Triangel der Spitzenklasse in natürlicher Geilheit.

Triangel

Two young girls and a young man. A triangel of the superlative in natural randiness.





★ *Junges Gemüse* ★



Der Gemüsehändler von der Ecke war so jung wie sein Gemüse. Auch Vera, Hausfrau und unbefriedigte Ehefrau eines stets aushäusigen Vertreters, war jung. Und Gemüse liebte sie auch. Kein Wunder, daß Jan, der Gemüsehändler, bestrebt war, Vera stets nur mit dem Besten zu beliefern, was er hatte. Diesen Morgen kam er mit einem Korb voll. Vera sollte die Auswahl haben. Vielleicht merkte sie endlich seine unverhüllten Bemühungen, dem attraktiven Weib nicht nur Gemüse zu verkaufen, sondern es einmal aufs Kreuz zu legen. Vera wußte um die Geilheit des Burschen. Schon mehr als einmal hatte sie außer dem festen Spargel, den er zu verkaufen hatte, seinen Spargel bemerkt, wenn er nahe an sie herangekommen.



The Vegetable dealer on the corner was as young as his vegetables. Vera, who was a house woman and an unsatisfied wife was also young. And she loved vegetables. No wonder that Jan, the Vegetables dealer, did his very best to give her the best he had. This morning he arrived with a basket full. Vera should have per pick. Perhaps, at long last, she noticed his unconcealed attempts not only to deliver vegetables to the delightful female but also to do the job on her. Vera knew how randy the bugger was. More than once she noticed not only the stiff Spargel, that he sold to her, but also his own Spargel, when he came near her.



Le marchand de légumes du coin est aussi jeune que ses légumes. Vera est la femme insatisfaite d'un représentant de commerce qui est toujours par monts et par vaux. Elle aussi est jeune. Cela n'a rien d'étonnant, que Jan, le marchand des quatre-saisons, fasse de son mieux livrer à Vera ce qu'il a de meilleur. Ce matin il arrive avec son panier plein. Vera doit avoir le choix! Il se dit que de cette manière Vera remarquera peut-être son envie à peine voilée non seulement de vendre ses légumes, mais aussi de la coucher... sur le gazon! Quelle fille attrayante, se dit-il. Vera a déjà remarqué l'influx du garçon. En plus de ses asperges fermes, elle a déjà pris connaissance de sa solide asperge, lorsqu'il s'est approché d'elle.



Heute war sie entschlossen, Jan nicht nur sein Gemüse, sondern auch seine Kraft abzukaufen. Sie hatte schon keine Hose an, als der Händler kam und gleich zum Angriff überging. Er steckte Vera eine zarte Wurzel in den Mund, griff sie beherzt unter den Rock. Fühlte die warme Bereitschaft der geilen Fotze. Und schon hatte er sie zurückgebogen, und die Hand an der heißen Fotze. Vera schloß die Augen, der Bursche ging ran, wie es ihr Mann nie getan.

She had made up her mind that today, she would not only buy his vegetables but also his strength. When the dealer arrived, she had no knickers on and she promptly proceeded to attack. He stuck his gentle root into Vera's mouth and gripped her in a hearty manner under her skirt and felt the warm willingness of her excited cunt. Already he had bent her backwards and his hand touching her hot quim. Vera closed her eyes and the fellow mounted her as her husband never did.

Aujourd'hui elle est nonseulement décidée à lui prendre de ses légumes, mais aussi de ses forces. Elle a volontairement oublié de mettre un slip et c'est ainsi que le marchand la trouve, lorsqu'il arrive et passe aussitôt à l'attaque. Il lui fourre une carotte dans la bouche et lui passe résolument la main sous la jupe. Et là il sent l'accueil bienveillant de sa fente chaude, où il passe voluptueusement la main, après avoir basculé Vera en arrière. Celle-ci ferme les yeux et le garçon s'y met, comme son mari ne l'avait jamais fait.





Schon schob er ihr die Wurzel in die heiße Fotze, bohrte seine Zunge tief in ihren erwartungsvollen Mund. Vera stöhnte, das mochte sie – die Wurzel in der Fotze und die Zunge des Burschen in ihrem Mund. Dann schob er ihr die Gurke in den Mund, drehte die junge Frau rum und steckte ihr von hinten die Wurzel in die klaffende Fotze.

Already he bored his carrot into her clinging quim and rammed his tongue deep into her waiting mouth. Vera groaned. That was something she loved – the carrot in her cunt and the fellows tongue in her mouth. Then he shoved a gheerkin into her mouth, turned the young woman around and stuck the carrot from behind into her glistening quim.

Bientôt il lui glisse la carotte dans sa chaude fente et visse sa langue profondément dans sa bouche impatiente. Vera gémit de plaisir: elle aime ça, la carotte dans sa fente et la langue du garçon dans sa bouche. Il lui glisse ensuite un concombre dans la bouche, la fait se tourner et lui enfonce la carotte par derrière dans sa fente entrebaillée.







Aber die Wurzel war zu klein, sie konnte das geile Loch nicht füllen. Aber noch wollte sie den Schwanz des Burschen nicht haben. Die Gurke wollte sie! Tief steckte das grüne Ding in der Fotze und Vera stöhnte voller Freude. Das war ein Ding. Schmatzend fuhr die grüne Frucht in der nassen Fotze hin und her. Der Fotzenschleim floß an der Gurke herunter. Vera schüttelte es, so gewaltig war der Abgang gewesen. Und was kam jetzt? Der Spargel mußte ran. Ein schöneres feuchteres Beet hatte wohl noch nie ein Spargel gehabt.

But the carrot was too small. It would not fill the excited cunt. Still she did not want the fellows' prick. She wanted the gehrkin! The green thing stuck deeply in her quim and Vera groaned with exstasy. That was something. With slippery sounds, the green vegetable drove forwards and backwards in her wet vulva. The quim slime gurgled around the gehrkin. Vera shook it, being as the 'out cum' was so enormous. And now what must happen? The spargel must get on the job. A more delightful bed was never had by a spargel.

Mais la carotte est trop petite et ne peut remplir sa fente en chaleur. Pourtant elle ne veut pas encor la queue du garçon: ce qu'elle veut, c'est le concombre. Le machin vert est profondément enfoncé dans sa fente et Vera geint de joie. Quel pied! La va-et-vient du légume vert provoque un clapotement dans sa fente humide. La mucosité secrétée coule le long du concombre. Le flot est tellement fort, que Vera se met à trembler. Et maintenant? C'est le tour de l'asperge. Jamias asperge n'a eu de plats-bande plus humide et plus agréable!













Aber jetzt kam der richtige Spargel — der Schwanz von Jan. Herrlich, wie der Prügel stand. Vera empfing ihn mit offenem Mund . . . Mmmh — der schmeckte. Dieser Duft. Ganz zärtlich lutschte sie an dem Schwanz, und Jan stand zitternd vor der Frau. Er fühlte es kommen, der Samen schoß ihm in die Eier. Er grunzte wohligh auf, als es ihm kam, als sich der frische Samen in die durstige Kehle der geilen Frau ergoß.

But now the right Spargel arrived — Jans' prick. Beautiful how the beast stood. Vera received it with open mouth. This odour. Gently she sucked on the weapon and Jan stood trembling before the woman. He felt himself erupting. The love juice shot into his balls. He grunted delightedly, as he came and the cum poured into the thirsty throat of the wriggling woman.

Mais maintenant arrive une meilleure asperge: la queue de Jan. Magnifique comme le bâton se tient droit. Vera le prend à pleine bouche. Mmmh . . . que c'est bon. Et cette odeur. Elle la lui suce très tendrement et lui donne le frisson. Il sent son sperme monter dans ses bourses. Il grogne de contentement lorsqu'il éjacule le sperme frais dans la gorge assoiffée de la fille.





Vera verschluckte sich fast, als der stöhnende Mann seine Samen in sie verströmte. Sie schloß die Augen und ihre Hand tastete nach der Fotze. Aber jetzt wollte sie gefickt werden, jetzt wollte sie die steife, glitschige Stange tief in die Fotze haben. Und Jan nahm sie her, fickte, wie er noch nie eine Frau gefickt. Mit rasenden Stößen pumppte er in das geile willige Fleisch der fast besinnungslosen Frau hinein.

„Ah — ah — ha — ja — fick mich, du süßer, geiler Bock, fick die hungrige Fotze. Ach, warum sind die Männer so verschieden — ja — jetzt — fester — stoß zu!“ Sie arbeitete mit dem Becken wie eine Irre, Jan hatte Mühe, die tobende Frau zu halten. Auch hatte er Mühe, seinen Samen einzuhalten. Er mußte das geile Weib befriedigen, dreimal spritzen schaffte er nicht. Er merkte, wie die Fotze der stöhnenden Frau enger wurde, wie sie sich wie ein Handschuh um seinen Schwanz legte. Er keuchte.



Vera nearly choked as the groaning man poured his juice into her. She closed her eyes and her hand felt for her cunt. Now she wanted to be fucked. Now she wanted the stiff, slippery harpoon deep in her grotto. And Jan took her, and fucked as he had never fucked in his life. With powerful strokes he pumped into the throbbing, willing flesh of the practically unconscious woman.

"Ah — ah — ah — Yes — now — fuck me — faster — ram me!" She worked the cheeks of her arse like a mad one. Jan had great difficulty in holding the wriggling woman. He also had trouble in controlling his semen. He must satisfy the panting woman, he could not manage cummin three times. He noticed how the quim of the panting woman got more clinging, how it closed on his cock like a shoe on his foot. He roared.



Vera s'étrangle presque avec le flot de sperme. Elle ferme les yeux et se touche la chatte. Elle veut maintenant se faire baiser par sa queue raide et gluante. Et Jan l'attrappe et la baise comme jamias de sa vie encore. Il pénètre la chair consentante de la femme avec des secousses frénétiques. La femme est presque sans connaissance et geint: "Ah — ah — ha — oui, oui, baise moi, mon chéri, baise ma chatte affamée, vieux paillard. Les hommes diffèrent tellement — oui, maintenant, plus fort, plus fort!" Elle joue du bassin comme une dingue et Jan a de la peine à tenir la femme complètement déchaînée. Il a aussi du mal à retenir son sperme. Il veut la faire jouir maintenant, car il n'arrive pas à éjaculer trois fois de suite. Il remarque que la chatte de la femme en chaleur se fait plus étroite et prend comme un gant la forme de sa queue. Il se met à haleter.





Vera spürte, wie es dem Mann kommen wollte, sie preßte die Fotze noch enger zusammen — aber paßte auf. Sie wollte den Samen des wild Fickenden über die Brust gespritzt haben. In die Fotze hatte sie schon genug bekommen. Jan stöhnte tief auf — und Vera zog sich zurück, griff sich den spritzenden Schwanz. Aber Jan hatte kapiert. Er ließ die heißen Tropfen auf die Brust laufen, schmierte ihr die letzten Tropfen in den Mund. Und beide waren tief befriedigt.

Vera noticed that the man was on the verge of cumming, she closed the lips of her cunt more closely together — but she was careful. She wanted the love juice of the wildly, fucking fellow, shot over her breasts. Her cunt was full of it. Jan groaned deeply — and Vera drew back, gripped his shooting know. But Jan understood. He let the hot drops pour on the breasts and wiped the last of the drops into her mouth. Both were deeply satisfied.

Vera sent, que l'homme va éjaculer; elle serre les cuisses encore plus et rend sa chatte plus étroite. Mais elle fait attention: elle veut que se fameux baiseur lui éjacule son sperme sur la poitrine, et non dans sa chatte, qui en a reçu assez pour le moment. Jan soupire profondément, Véra se retire en arrière, lui attrappe sa pine déjà en action. Mais Jan a compris ce qu'elle veut, laisse courrir sur ses seins les chaudes gouttes et lui fait couler les dernières gouttes dans la bouche. Après l'acte, Vera et Jan sont soulagés et profondément satisfaits.





Ein geiles Früchtchen

Jane war schon als Teenager ein geiles Früchtchen gewesen. Damals schon sah sie gern prallgefüllte Jungenhosen und nahm die pochenden Jungenschwänze in den Mund. Ihre Vorliebe für Ketten und Kerzen entdeckte sie erst später, als die ersten Enttäuschungen auf dem Sektor Potenz sie die Grenzen männlicher Erregung ahnen ließ. Da griff sie zu Hilfsmitteln, denn ihre geile Fotze mußte jeden Tag ihr Futter haben. Sei es ein Schwanz oder ein Gegenstand, der die brennende Hitze der jungen Fotze kühlen konnte. Die Kühle einer Kette war genau das Richtige, sie verschaffte ihr Genuß und Kühlung zugleich.

Jane, as a teenager, was already a randy piece of fruit. At that time she delighted in seeing the bulging trousers of young lads and then taking their throbbing young tails in her mouth. Her preference for wanking and candleless, came later, when she had lived through the disappointments in the matter of potency, which was caused by the limits of male excitement. She then adopted self-help because her randy cunt demanded daily food. It did not matter if it was a cock or an item, so long as it cooled the burning heat in her young cunt. The coolness of a penis was just the right thing. I brought coolness and enjoyment at the same time.

Dans son adolescence, Jane était déjà une chaude petite diablesse. A cette époque-là, elle lançait des regards de convoitise vers les frocs bien remplis des mecs et aimait déjà sentir les pines frissonnantes des garçons dans sa bouche. C'est seulement plus tard qu'elle a découvert sa prédilection pour les chaînes et les bougies, lors de ses premières expériences décevantes dans le secteur de l'impotence masculine, lorsqu'elle apprit à connaître de façon cuisante les limites de l'excitation des mecs. Il lui faut alors se chercher d'autres remèdes à son insatisfaction, car sa chaude chatte crie de convoitise quotidiennement. Peu importe ce qui s'offre à elle: une pine ou un objet, qui puisse apaiser le feu de sa jeune chatte. Pour elle, une chaîne se met à remplir cette fonction: elle lui procure à la fois satisfaction et rafraîchissement.



Aber auch die Kette brachte nicht den erhofften Höhepunkt. Ihre Fotze brannte zwar vor Geilheit, aber die Auslösung kam nicht. Sie schloß die Augen, wälzte sich nackt auf dem Bett umher und dachte an Pierre. Sie sah ihn vor sich, wie er mit steifem Schwanz vor ihr stand und sie ihm die Fotze zeigte, was er so gern mochte. O, Pierre, stöhnte sie, zog die Schamlippen auseinander, breitete die Schenkel, spreizte mit den Händen die ganze Fülle ihrer Verlockung auseinander. F i c k mich, Pierre, flüsterte sie, sieh die geilen Schamlippen, den steifen Kitzler, o, Pierre, kannst du da widerstehen? Komm, steck ihn rein, deinen süßen Steifen, laß meine klaffende Spalte nicht länger warten!

But this delivery did not bring the desired zenith of desire. Her cunt burned with randiness, but the delivery never came. She closed her eyes, rolled from side to side on the bed naked and thought of Pierre. She saw him in front of her, saw how he stood with stiff prick and how she showed him her quim that he loved so much. Oh, Pierre, she moaned, and opened her cunt lips and widened her thighs. She groped with her fingers inside her grotto and felt the enormity of her desire. Fuck me, Pierre, she whispered, just look at the horny lips of my cunt and the stiff clitoris. Oh, Pierre, can you resist that. Come, stick in your sweet, stiff, staff into my twitching opening. Do not let it wait any longer.

Mais la chaîne le lui procure pas le point culminant espéré. Sa chatte est en feu, mais elle n'arrive tout de même pas à se satisfaire. Elle ferme les yeux, se vautre toute nue sur le lit et pense à Pierre. Elle le voit devant elle, comme s'il était là avec sa grosse pine en érection: elle lui montre l'entrée de sa caverne, ce qui lui plaisait tellement . . . Oh, Pierre, geint-elle, s'écarte elle-même ses lèvres, ouvre les cuisses et lui donne à apprécier tout l'éventail de sa séduction. Baise-moi, Pierre, chuchote-t-elle, regarde comme mes lèvres sont tentantes, comme mon clitoris est raide; oh, Pierre, comment peux-tu résister? Viens, enfonce en moi ta tige rigide, ne laisse pas ma fente béante attendre plus longtemps.





Sieh' doch das geile Fötzchen, wie ich es dir zeige, sieh' den strammen Arsch, den du immer so gern geküßt, das braune Loch, in das du deinen Schwanz gebohrt. Auch wenn es mir weh getan, ich habe nicht geschrien, Pierre, ich tat alles dir zuliebe. Komm und fick den geilen Arsch, bohre deinen Schwanz in alle Öffnungen meines Körpers, fick mich zwischen den Brüsten, den Armen, den Schenkeln, stecke ihn zwischen die Lippen, stecke ihn in jede Öffnung, die ich dir zu bieten habe. Ich bin geil, geil auf deinen Schwanz, auf deine fordernden Lippen, auf deinen herrlichen Samen, der so süß und bitter zugleich auf der Zunge schmeckt. O, Pierre, komm, laß mich nicht länger warten!

Gaze and randy cunt as I am showing it to you, look at the arched arse that you loved to kiss, at the brown hole you loved to bore with your prick, even when it hurt me. I did not cry, Pierre — I accepted it for love of you. Come and screw my horny arse, bore your knob into every opening of my body. Ride me between my breasts, under the arms, between my thighs. Stick it between my lips and every opening that I have to offer. I am randy. Randy for your cock, for your panting pace-maker, for your enchanting sperm, which is so sweet and so bitter at the same time. Oh, come Pierre. Do not let me wait much longer.

Regarde ma belle chatte, mon cul bien tendu, que tu aimes tant embrasser, le trou où ta pine aime tant à vagabonder. Même lorsque tu m'as fait mal, je n'ai pas crié, j'ai toujours fait ce que tu as voulu. Viens et baise mon con en chaleur, fais pénétrer ta pine dans toutes les ouvertures de mon corps, baise moi entre les seins, entre les bras, entre les cuisses, fourre la entre mes lèvres, fourre la dans tous les trous que j'ai. J'ai envie de ta queue, de tes lèvres pulpeuses, et de ton sperme magnifique, qui est à la fois si doux et si amer. Oh, Pierre, viens, ne me laisse pas attendre plus longtemps.



Ich bin schon feucht vor Erregung. Der heiße Fotzensaft in meiner Spalte macht mich rasend. Komm mit deiner Zunge, Pierre, schlecke mir den Saft heraus, wie du es so gern gemocht. Schlürf mich aus, koste den Necktar, den meine Fotze für dich hat ausquellen lassen. Wo bist du, Pierre? Ich halte es nicht aus, kühle mir wieder mit der Kette die heiße Fotze. Soll ich auf die Straße gehen? Soll ich mich von dem Ersten ficken lassen, der mich haben will? O, Pierre, viele wollen mich, sie streichen um mich herum, wie die Bienen um die Blüten. Die Männer riechen meine Geilheit, sie wittern die feuchte Fotze. Aber ich will sie nicht. Ich will dich, Pierre, deinen Mund, deinen Schwanz, deinen Körper.

I am wet with excitement. The hot cum in my cunt drives me mad. Come here with your tongue, Pierre, lick the juice out of me, just as you love to do. Suck it out, taste the odour that my cunt is ejecting just for you, Pierre. Where are you? I can't take any more — fill me again with the monstrosity in my quim. Must I go on the streets? Must I let myself get fucked by the first one that I meet? Oh, Pierre, plenty would like to have me. They fight over me, just like bees over the flowers. The men smell my randiness and feel my wet quim. But I do not want them. I want you, Pierre, your mouth, your horn and your body.

Je suis déjà toute humide d'excitation. Ça me rend folle de sentir le liquide chaud dans ma fente. Aspire le jus avec ta langue, Pierre, comme tu l'aimes tant. Gob le nectar, qui jaillit de ma chatte. Où es-tu, Pierre? Je n'y tiens plus. Je suis de nouveau obligée de me rafraîchir la chatte avec la chaîne. Que puis-je faire? Aller dans la rue? Dois-je me laisser baiser par le premier venu? Oh, Pierre, il y en a tant qui veulent m'avoir, qui tournent autour de moi comme des abeilles autour des fleurs. Les hommes sentent le feu que j'ai en moi, ils flairent que ma chatte est mouillée. Mais, je ne veux pas. C'est toi que je veux, mon Pierre, ta bouche, ta pine, ton corps.



Die Kerze, wo ist die rote Kerze, die mich so sehr an deinen Schwanz erinnert? Da ist sie, und ich führe sie mir ein. Aber sie ist nicht heiß, sie pocht nicht, wie dein Schwanz, Pierre. Langsam gleitet sie in das nasse Loch, füllt mich, preßt mir die Fotzenwände auseinander. Ah, das tut gut, tiefer gleitet sie, stößt mir bis an die Gebärmutter. Lust erfüllt mich, und ich winde meinen Hintern. Tiefer soll sie gleiten, mich ganz ausfüllen. So wie dein Schwanz, Pierre, mich immer ausgefüllt. Ich stoße heftiger, ich fühle es kommen, der Saft füllt mein geiles Loch, der Kitzler vibriert, ich zittere, und jetzt, jetzt muß es kommen – aber es kommt nicht. Die Erregung verebbt. Es geht nicht ohne dich, Pierre!

The candle, where is the red candle that reminds me so much of your tail? There it is and I will guide it into me. But it is not hot. It does not throb like your cock, Pierre. She presses it slowly into the wet hole. It fills her and presses the walls of her cunt asunder. Ah, that is delightful, deeper, thrust it up to my ovaries. Randiness fills me and I strain my arse. It must go in deeper and it must fill me up. Just like your prick did, Pierre, just like it always did. I thrust desperately, I feel myself coming, the love juice fills my cunt, the clitoris vibrates, I shiver and now – I must cum now – but it does not happen. My excitement dies. Its no good without you, Pierre.

La bougie . . . où est la bougie rouge qui me rappelle tant ta belle pine? Là voilà, je me l'introduis. Mais, elle n'est pas chaude, elle n'est pas frétilante comme ta queue, Pierre. Elle se glisse lentement dans le trou humide, le remplit et écarte les parois de ma chatte. Ah, ça fait du bien, elle se glisse plus profondément, cogne contre mon utérus. Je suis pleine de plaisir et je tourne mon derrière. Elle doit entrer encore plus au fond, me remplir complètement, comme ta queue me remplit, Pierre. Je me secoue plus impétueusement, je sens que ça vient. Ma chatte est pleine du liquide précieux, mon clitoris vibre, je tremble et maintenant, maintenant il faut que ça vienne . . . mais ça ne vient pas. Mon excitation se calme. Ça ne marche pas sans toi, Pierre!



Aber da bist du, Pierre, ich habe dich nicht kommen hören, du hast es gewußt, hast meine Sehnsucht, meine Geilheit gespürt. Du bist da, Geliebter, und hilfst mir, du steckst die Kerze in meine Fotze, du läßt mich nicht allein mit meiner Geilheit, mit meinem Verlangen. Ah, das ist gut. Du bist da und schiebst mir die Kerze in das Loch. Stoß zu, Geliebter, stoß sie hinein, ich weiß, daß du gleich deinen Schwanz hineinstecken wirst, in meine geile Spalte, daß ich gleich deinen heißen Schwanz in mir spüren werde. Wie gut das tut, — sieh, ich recke mich dir entgegen, dränge mich deinen Händen und der Kerze entgegen. Und nun gib sie mir wieder. Die letzten Stöße will ich machen.

But there you are, Pierre, I did not hear you coming, you knew it and felt my excitement. You are there sweetest and will help me. You will thrust the candle into my cunt. You will not abandon me in my desire, my sex anguish. Ah, that is good. You are there and shove the candle into my hole. Ram it in darling. I know you will stick your cock, soon into my split, into my randy crack and that at the same time I will feel the hotness of the horn within me. Ah, that is marvellous. See how I stretch myself towards you, how I try go grab your candle with my hands. And now let me have it again. I want to make the last wank myself.

Mais c'est toi, Pierre! Je ne t'ai pas entendu venir. Tu l'as senti, que j'avais besoin de toi. Tu es là, mon amour. Aide-moi, tu fourres la bougie dans ma chatte, tu ne me laisses pas seule avec mon désir. Ah, c'est bon. Tu es là et tu me rentres la bougie dans mon trou. Pousse, pousse, chéri, fais la rentrer; je sais que tu vas bientôt fourrer ta pine dans ma fente en feu, je sais que je vais bientôt te sentir en moi. Que c'est bon! Regarde, je vais au devant de toi, je vais à l'avance de tes mains et de la bougie. Maintenant redonne la moi. Je veux me donner moi-même les dernières secousses.







Gib mir deinen Schwanz, Pierre, gib mir deine steife Latte. Laß sie meinen Mund füllen und zeige mir, wie wunderbar sie schmeckt. Wie schön und wie hart sie ist. Dein Schwanz sprudelt, er sprudelt, aber laß es noch nicht kommen. Ah, wie schön es ist, seine Steifheit in meinem Mund zu fühlen. Halt es noch ein bißchen zurück, halte die Freuden deines Orgasmus ein bißchen zurück, bevor du ihn auf meinen Körper abspritzt. Ich greife in deine Arschbacken, Pierre, und fühle, wie hart sie sind. Bitte warte ein kleines bißchen länger, ja? Dann werde ich wieder mit meinen zarten Lippen beginnen zu saugen. Komm, Pierre, laß es aus dich heraus-schießen, laß meinen Körper mit deinem Sperma besprenkeln. — Ja — Ja — Ja!



Give me your cock, Pierre, give me your stiff rod. Let it fill my mouth and show me how delightful it tastes. How gentle and how hard it is. Your horn is gurgling darling, it is gurgling but don't let it cum its load yet. Ah, how I adore feeling its stiffness in my mouth. Hold back a bit, let your cum gather in all its glory, before you deluge me with it. I grip towards your bollacks, Pierre, and feel how hard and tough they are. Please wait a little longer dearest. Hold it back once more, yes? And now I will begin again so suck very gently, with my tender lips. Now start cuming, Pierre, let it shoot out of you — let your sperm sprinkle all over me — Yes — Yes — Yes!

Donne-moi ta pine, Pierre, donne-moi ta tige rigide, mets-la moi dans la bouche, comme c'est bon: elle est à la fois tendre et dure. Elle se gonfle, chéri, ta queue grossit. Mais, ne fais pas encore. Je veux la sentir encore dans ma bouche. Retiens-moi, laisse le sperme se rassembler complètement, avant de m'inonder. Je t'attrappe les bourses, Pierre. Elles sont dures et rigides. Attends encore un peu, chéri, essaie de te retenir encore un peu, d'accor? Et maintenant je recommence à te têter très tendrement de mes douces lèvres. Et maintenant, viens enfin, laisse jaillir son sperme sur moi. Oui — Oui — Oui!







SEX AUS ALLER WELT •• SEX



Hongkong

Einen besonderen Service bieten die Bademädchen in Hongkong den immer mehr nach sexueller Abwechslung verlangenden Touristen. Sie machen den Wichsfuß. Eine besondere Art der Fußmassage, die unter den Anhängern des Besonderen immer mehr Anklang findet. Moije, eine junge Chinesin, war als Erste auf die jüngste Abart der Masturbation gekommen. Auf eine ganz einfache Art: Als ihr die Arme lahm wurden, nahm sie die Füße zu Hilfe. Chinesinnen hatten schon immer besonders kleine und hübsche Füße. Ob Moije ihre Methode der Entspannung dem Patenamt angemeldet hat, wissen wir nicht.

Thailand

In den verschwiegene Hotels und Privatpensionen in Thailand ist die Kunst des Rasierens wieder zu Ehren gekommen. Die jungen Thailänderinnen lieben es, sich die Fotze zu rasieren. Das ergibt erstmal ein erhebendes Gefühl bei der Rasur selber (die nur von Männern vorgenommen wird), zweitens macht es sich besser, dem eintretenden Gast erst einmal einen Blick in das Paradies werfen zu lassen, das durch keine Haarbüschel versperrt wird. „Ich zeig dir meine nackte Katze“ ist in Thailand ein Slogan unter den liebsten Frauen geworden. Natürlich sagen sie es nur zu dem, den sie mögen.



Rom

In der vornehmen und betuchten Gesellschaft Roms bahnt sich eine neue Sitte an. Die Römerinnen, schon immer durch ihren ausgefallenen Geschmack in Sachen Sex bekannt, lieben es, sich die Brüste von ihren Dienstmädchen liebkosen zu lassen. Selten war die Nachfrage nach jungen, hübschen Dienstmädchen so groß. Während aber in früheren Zeiten die willigen Mädchen nur dem Hausherrn zur Verfügung standen, werden die Mädchen jetzt einem Eignungstest von Seiten der Hausherrin unterworfen. Nur wenn sie den Brustkußtest bestanden, würden die Mädchen in den Dienst genommen.

AUS ALLER WELT •• SEX AUS

Lambarene

In dem weltberühmten Krankenhaus Lambarene haben die Krankenschwestern eine andere Art der Behandlung gefunden. Um ihren Patienten einmal einen schönen Anblick zu gönnen und ihnen nicht die Schönheiten der Welt vorzuenthalten, zeigen die jungen Schwestern bereitwillig ihre Fotze. Jeder Patient, der es wünscht, auch die Frauen, bekommen bereitwillig die Spalte gezeigt. Die Sitte hat sich derart verbreitet, daß schon alle Schwestern ohne Höschen herumlaufen und das Fotzenzeigen zu einem der besten Heilungsergebnisse geführt hat. Klar, daß das Krankenhaus jetzt dauernd überfüllt ist.



Wien

Immer mehr Wiener Hausfrauen bereiten ihren von der Arbeit abgeschlaferten Männern einen heißen Empfang. Sie legen sich bereitwillig auf die Couch des Wohnzimmers und zeigen den verblüfften Männern ihre schönste Stelle. Und die von der Arbeit und dem Bürotrott erschöpften Männer bekommen wieder das Glitzern in den Augen, das die meisten Frauen schon seit Jahren nicht mehr gesehen hatten. Natürlich soll es vorgekommen sein, daß der so animierte Ehemann nur höhnisch auf-lachte und sagte: Na, und, das Ding kenn' ich auswendig. Worauf die betroffenen Frauen dann allerdings nichts zu sagen wußten.

Düsseldorf

Erika M., eine sonst sehr biedere Hausfrau, kam auf eine absonderliche Masche. Irgendwann einmal beim Ausziehen von einem Theaterbesuch war ihr die Federboa zwischen die Beine gerutscht. Und das hatte eine derartige Sensation in ihrem Unterleib hervorgerufen, daß sie es jetzt täglich tat. Immer wenn ihr Mann aus dem Hause ging, nahm sie die Boa, zog sie zwischen den Schenkeln hindurch. Preßte die Fotze zusammen, wenn die Boa zwischen den Schamlippen war. Nur einmal, als ihr 10jähriger Sohn sie dabei ertappte, wußte sie nicht, was sagen. „Ich wische Staub“ war alles, was von ihren Lippen kam. Der Filius lachte nur – aber wie.





Die roten Strümpfe

Werner war ein Liebhaber des Besonderen, vor allem, was Frauen und den Sex anging. Er liebte rote Strümpfe. Nicht, daß er sonst impotent war, nein, nur, wenn Uschi, seine ständige Geliebte, rote Strümpfe trug, schwoll sein Schwanz zu einer Stärke an, die Uschi fast an den Rand des Wahnsinns brachte. Das wußte aber auch Uschis Freundin Bärbel, die schon lange auf Werner scharf war, und zugern von ihm einmal durchgefickt worden wäre. Was also tun – rote Strümpfe mußten her und eine günstige Gelegenheit auch.

Werner was a special kind of lover, especially when it was a matter of sex and women. He loved red stockings. Not that he was otherwise impotent, no, just that when his lover Uschi wore red stockings, his prick swoll up to such a size, that Uschi went nearly mad. Uschi's friend Bärbel knew this also. She had her eye for a long time on Werner and would have only too delightedly let him fuck the arse off her. What could be done – red stockings must be procured and also a suitable opportunity.

Werner est un amant particulier, en ce qui concerne les femmes et la sexualité. Il aime les bas rouges. Non qu'il soit impotente, mais lorsque Uschi, sa maîtresse attitrée, met ses bas rouges, se queue se gonfle à un tel point que Uschi devient presque hystérique. Bärbel, une amie d'Uschi, en a entendu parler et aimerait bien, que Werner la baise. Que faire? Il lui faut des bas rouges et aussi une occasion favorable.





Werner guckte ganz schön dumm aus der Wäsche, als Bärbel ihn anmachte. Aber als sie sich auszog und er die roten Strümpfe sah, war es um ihn geschehen. Bärbel war älter als seine Uschi, aber an Geilheit und Raffinesse war sie besser. Werner stand der Schwanz wie eine Eisenstange, als er Bärbel auseinandernahm, sie von allen Seiten betastete und begrabschte. Sie hatte eine verdammt leckere Fotze und wußte das auch. Feucht glitzerte es in ihrer geilen Spalte, als Werner sie auseinanderbog, um ihren steifen Kitzler zu sehen. Sie stöhnte wie eine, die seit Wochen keinen steifen Schwanz mehr in das heiße Loch bekommen, rieb sich die Brustwarzen, bis auch sie standen.



Werner looked amazed as Bärbel glanced at him. But when she stripped herself and he saw the red stockings, it happened. Bärbel was older than his Uschi, but in randiness and horniness, she was better. Werner's horn stood up like an iron bar, as he took Bärbel asunder. Touched her up from all sides and groped her. She had a damn delicious quim and she knew that also. Moisture glistened in her exquisit crack, as Werner bent her in two so that he could observe her stiff clitoris. She groaned like somebody who had not had a stiff prick in her cunt for weeks and she rubbed her breast nipples until they got stiff.

Werner est complètement abasoudi, lorsque Bärbel se met à lui faire du plat. Mais lorsqu'elle se déshabille et qu'il voit ses bas rouges, c'en est fait de lui. Bärbel est plus âgée qu'Uschi, mais plus chaude et plus raffinée. Werner bande comme s'il avait une barre de fer dans son froc, alors qu'il s'approche d'elle. Il la touche et la triture sous toutes les coutures. Sa chatte est vraiment un morceau de choix et ça, elle le sait. Lorsque Werner lui écarte les jambes, pour voir son clitoris raidi, sa fente luit, humide. Elle gémit, comme une fille qui n'a pas jouit depuis des semaines. Elle se frotte la pointe des seins, jusqu'à ce qu'ils bandent.





Ihr Gesicht verzerrte sich, die Augen hielt sie geschlossen. Das war das, was sie immer gewollt, Werner auf ihr, in ihr, seinen steifen Schwanz in der Hand halten und daran denken, daß nicht Uschi, sondern sie von ihm gefickt und geleckt wurde. Sie hockte sich rittlings auf Werner, ließ seinen pochenden Schwanz an ihrer Fotze entlanggleiten, rieb sich den geschwellenen Kitzler an der Eichel. Und paßte dabei höllisch auf, daß es dem stöhnenden Mann noch nicht kam. Sie wollte ihn nicht zu schnell leerpumpen, noch sollte er alle die geilen Spiele mit ihr machen, die sie in ihrer Fantasie so oft mit ihm gespielt. Doch Werner dauerte das Spiel der geilen Frau zu lange, er warf sie herum auf den Rücken, riß ihr die Schenkel auseinander wie ein Huhn und brachte seinen Schwanz an die klaffende Spalte.

Her face strained itself and she kept her eyes closed. That was what she always wanted, Werner on her, stuck in her, his stiff cock in her hand and thinking, that she was getting fucked by him and not Uschi. She hunkered herself on Werner, let his throbbing prick lie lengthways on her quim and rubbed her swollen clitoris against his bollacks. She paid great attention to making sure that the groaning man did not come his load. She did not want to empty him too quickly. He still had to play all the randy games with her, that she had so often played with him in her dreams. But this playing with the excited woman took too long for Werner so he threw her over on her back, dragged her thighs apart like a hen and brought his prick onto her throbbing split.

Son visage se déforme, elle garde les yeux fermés. C'est ce qu'elle a toujours espéré, souhaité, imaginé: Werner au-dessus d'elle, au-dedans d'elle, tenir son membre raide dans les mains et penser que ce n'est pas Uschi qu'il baise, mais bien elle, Bärbel. Elle s'assied à cheval sur Werner, laisse glisser sa queue frémissante vers son sexe et se frotte son clitoris gonflé contre son gland. Dans tout ça elle trouve encore le moyen de faire attention à ce que l'homme gémissant n'en vienne pas encore à éjaculer. Elle ne veut pas lui pendre tout de suite son jus. Elle veut qu'il jouent ensemble tous les yeux d'amor, qu'elle a si souvent imaginé en pensées. Mais Werner trouve que le jeu a assez duré, il la renverse sur le dos, lui écarte brutalement les cuisses et enfle son pénis dans sa fente béante.





Doch bevor er abspritzen konnte, hatte Bärbel ihn mit einer geschickten Drehung aus ihrer nassen Fotze geworfen. Sie merkte, daß Werner spritzen wollte, aber sie wollte seinen heißen Samen nicht in der Fotze haben. Noch nicht, sie wollte es in den Mund, sie wollte die ganze Fülle des ersten Schusses in den Mund, die ganze warme salzige Lust des Mannes wollte sie gierig schlucken.

But before he could shoot his load, Bärbel threw him out of her wet quim with a crafty movement. She noticed that Werner wanted to cum but she did not want to get his hot sperm in her cunt. At least not just yet, she wanted it in her mouth, the whole, slippery turbulent outpouring of the man, she wanted to drink greedily.

Toutefois, avant qu'il ait pu laisser jaillir son sperme, elle le fait sortir de sa chatte d'un mouvement adroit. Elle s'est aperçu que Werner voulait éjaculer, mais elle ne veut pas qu'il se laisse aller au-dedans d'elle. Non, pas encore . . . Elle veut sentir sa première contraction dans sa bouche, elle veut avaler avidement toute l'envie d l'homme.





Schlapp und ausgepumpt lag er auf dem Bett. Bärbel hatte ihn verlassen, als sie seinen Samen geschluckt. Er träumte vor sich hin, als Uschi ins Zimmer kam und ihren Werner da liegen sah. Sein Schwanz war im halbsteifen Zustand und noch ein wenig glitschig. Sollte Werner sich einen runtergeholt haben? Sie nahm seinen Schwanz zärtlich in die Hand und begann zu reiben. Werner schlug die Augen auf und sah seine Uschi.

He lay on the bed limp and pumped dry. Bärbel had left him, after she had drunk his sperm. He was dreaming when Uschi came into the room and saw her Werner lying there. His prick was in a half erect condition and still a bit slippery. Had he had a little wank? She took his cock gently in her hand and began to pump. Werner opened his eyes and saw his Uschi.

Werner est allongé sur le lit, épuisé, éreinté. Bärbel l'a quitté, après avoir avalé son sperme. Il est en train de rêver tout éveillé, lorsqu'Uschi entre dans la chambre. Son membre est encore à moitié raide et encore un peu gluant. Werner se serait-il masturbé? Elle prend tendrement son membre dans ses mains et commence à le caresser. Werner ouvre les yeux et découvre Uschi.





Wie kam sie hierher? Eben war doch Bärbel bei ihm gewesen – sie küßte ihn zärtlich und Werner lächelte. Uschi oder Bärbel, ihm war es gleich. Er ließ sich genauso passiv den Schwanz von Uschi lutschen wie vorhin von Bärbel – daß Frauen so gierig auf Samen sein können. Uschi lutschte ganz langsam, sie hatte beim letztenmal gemerkt, daß Werner es schnell und hart nicht mochte. Leckte mit der Zungenspitze die Eichel.

How did she come to be here? Just now Bärbel had been with him – she kissed him tenderly and Werner smiled. Uschi or Bärbel, it made no difference to him. He allowed Uschi to suck his horn just as much as he had just allowed Bärbel a while ago to. Marvellous that women should be so greedy for sperm. Uschi sucked nice and slow. She had noticed last time that Werner did not like it quick and hard. She licked his balls with the tip of her tongue.







Aber Uschi war nicht Bärbel, sie wollte von Werner gefickt werden, sie wollte seinen dicken Schwanz in ihre enge Spalte haben. Und sie wollte von ihm geleckt werden, seine warme Zunge an ihrer strammen Fotze haben. Werner stöhnte vor Genuß, als er die junge Fotze von seiner Uschi lecken durfte. Und dann schmiß er sie herum, drückte sie auf die Knie nieder, rammte ihr mit einem einzigen Stoß seinen harten Schwanz in die Fotze. Uschi schrie auf, als er sie so brutal nahm.

But Uschi was not Bärbel. She wanted to be fucked by Werner, she wanted his fat cock in her narrow crack. And she wanted to be licked by him, to have his warm tongue at her quivering quim. Werner wailed with extatic enjoyment as he was allowed to lick his Uschi's young cunt. And then he threw her backwards, forced her onto her knees and rammed his majestic cock, with one stroke, deep into her quim. Uschi screamed in anguish as he took her so brutally.

Mais Uschi n'est pas Bärbel et elle veut que Werner la baise, elle veut avoir sa grosse saucisse dans son con. Et elle veut aussi qu'il passe sa chaude langue sur ses "lèvres". Werner gémit de plaisir, lorsqu' Uschi lui ouvre l'accès à son sexe. Il la balance alors ici et là, la fait mettre à genoux et lui enfonce d'un seul coup sa queue en érection dans la chatte. Uschi crie, lorsque Werner la traite aussi brutalement.





So wollte sie genommen werden. Nicht sanft, brutal wollte sie von dem Mann gefickt werden. Wollte willenloses Weibchen sein, daß unter den Stößen des Mannes zitterte und bebt. Und nun nahm Werner sie richtig her, warf sie in alle Lagen, die seine Uschi so gern hatte, fickte sie von vorn, von hinten, tobte seine ganze geile Kraft an der zuckenden stöhenden Frau aus.

She wanted to be taken just like that. Not gently or any of that nonsense. She wanted to be fucked by the man in a brutal manner. She wanted to be the woman, without a will, who lay beneath the ram-like strokes of the man, and tossed from side to side. Now Werner really took her, threw her into all kinds of positions, just like Uschi loved and fucked from front and rear and fought his extatic strength on the quivering, groaning woman.

Elle crie de plaisir, car c'est ainsi qu'elle souhaite qu'il la prenne. Pas doucement, mais plutôt brutalement. Elle veut être la petite femme sans défense qui tremble sous les secousses du mâle. Et maintenant Werner l'attrappe sérieusement, la jette dans toutes les positions, qu'Uschi apprécie. Il la baise de devant, de derrière, déchaîne toutes ses forces sur la femme gémissante et frissonnante.











Sie wühlten in unsagbarer Geilheit auf dem Bett herum, rieben das heiße Fleisch aneinander. Und immer und immer wieder schrie Uschi gellend auf, als ihr der heiße Saft aus der brennenden Fotze schoß. In Schüben floß ihr der heiße Fotzenschleim aus der zuckenden Spalte. Und Werner genoß es, den Saft an seinem Schwanz zu fühlen, die Zuckungen der Schamlippen um seinen Schwanz zu fühlen. Und er fühlte, daß er kam, nun wollte auch er seinen Samen nicht mehr zurückbehalten, nun sollte auch Uschi die volle Ladung in das geile Loch bekommen. Uschi biß in die Kissen, als sie die heiße Ladung in sich spürte. Gellte ihren Schrei in die Kissen hinein. Sank dann in sich zusammen, erschöpft, beseligt, auch Werner war erschöpft, er nahm Uschi her, bog die Schamlippen auseinander, besah sich den tropfenden Samen der aus der Fotze herausquoll. Das liebte er, seine Uschi mit der tropfenden Fotze zu sehen.

She struggled in unmentionable excitement upon the bed, both rubbing hot flesh against each other and Uschi repeatedly screamed her screams of love agony and her cum spurted out of her tormented quim. Her cunt lava flowed in waves out of her contracting vulva. And Werner enjoyed it. He loved to feel her hot juice on his panting prick, the twittering of her cunt lips on his tossing knob. And he knew that he was about to erupt. He did not want to keep back his sperm any longer. It was time for Uschi to receive the whole delivery deep in her groaning grotto. Uschi bit into the pillow as she felt the explosion. She roared into it and then she sank into herself, completely buggered and helpless. And Werner was buggered but he grabbed Uschi and opened her quim and looked at the sperm which was shooting out of it. He loved that, just to see Uschi with the spurting semen.

Ils mettent tout le lit sens dessus-dessous, dans leur empressément, et jouissent du corps à corps, du contact de leurs chairs. Uschi n'arrête pas de jeter des cris stridents, lorsque son liquide jaillit de sa chatte brûlante. Sa fente frémissante laisse couler à flots le chaud liquide. Sentir le chaud liquide et le frissonnement de ses lèvres autour de sa queue, ça excite Werner, qui sent que "ça vient". Il ne veut plus retenir son sperme et laisse partir toute la charge dans la chatte d'Uschi. Lorsqu'elle sent que Werner éjacule, elle se saisit d'un coussin qu'elle mord en poussant des cris stridents et s'écroule, épuisée et heureuse. Werner lui aussi est épuisé, mais trouve encore la force d'attrapper Uschi, de lui écarter les jambes, pour contempler le sperme qui perle sur ses lèvres. Ça lui botte, de voir les gouttes de son sperme couler de sa chatte.

KON



TAKT

Liebe Leser! Blue Weekend hat für Sie diese beiden Seiten als Anzeigenseiten reserviert. Aber wir bringen echte Anzeigen, die von unseren Lesern wirklich aufgegeben wurden. Keine erfundenen, auf die die Schreibenden nie eine Antwort bekommen. Wir leiten alle Zuschriften auf Ihre Anzeigen direkt an Sie weiter und geben Ihnen die Garantie, daß Ihre Anschrift keinem zugänglich gemacht werden kann. Dafür verlangt Ihr Blue Weekend aber eine Gebühr von Ihnen. Eine Anzeige in diesen Seiten kostet pauschal DM 50,—. Dafür geben wir Ihnen die Blue-Weekend-Garantie, daß Ihre Anzeige vertraulich behandelt wird, daß sie wirklich erscheint und daß alle Zuschriften innerhalb eines Vierteljahres an Sie weitergeleitet werden. Ein echtes Blue Weekend Angebot, wie wir meinen, Nutzen Sie das Angebot.

Sie sucht Ihn

Sexuell völlig verklemmte Frau (36) sucht den Befreier. Habe keine finanziellen Interessen oder sonstige Absichten. Möchte nur Erfüllung in der Sexualität finden. Wo ist der Mann? BW 408

Mollige Frau mit viel Geld und einem impotenten Ehemann belastet, sucht einen wirklich intelligenten und aufmerksamen Hausfreund für alle schönen Liebesspiele. BW 409

Extravagante Frau, 36, Traumfigur, sucht den potenten Beschäler, nicht nur in Geld, sondern auch in der Ausdauer. Nur wirkliche Herren, die ein Vollweib zu schätzen wissen, sollen sich melden. BW 410

Kleine Frau (146) wünscht die Bekanntschaft eines Tarzans. Bin sehr liebes- und anlehnsbedürftig. Mein Handicap ist meine Tochter, die mich mit keinem Mann teilen möchte. Wer wagt es trotzdem, uns zu zähmen und die richtige Liebe zu lehren? BW 411

Ausgediente Nutte, aber noch sehr lebenslustig und ansehnlich, sucht eine Stellung auf dem Lande, wo sie gut versorgt ist. Am liebsten wäre mir eine junge Familie, wo ich der Frau alle raffinierten Spiele beibringen kann. Auch eine Aufsicht in einem Privatbordell wäre das Richtige für mich. BW 412

Meine Freundin und ich, beide 35, suchen einen Mann, der imstande ist, uns beide zu befriedigen. Er müßte aber eine gute Stellung haben, da wir beide nicht arbeiten wollen. Eine große Wohnung ist vorhanden und gut kochen können wir auch. BW 413

Verklemmte Frau sucht einen verständigen Mann, der sie behutsam in die richtige Liebe einführt. Habe bisher nur perverse Typen kennengelernt, die mich verkehrten Sex lehrten. Mein Arsch tut weh, komm doch endlich mal in meine Fotzel! BW 414

Großer Busen, große Wohnung, kleines Portemonnaie. Wer braucht mich? Wäre auch die ideale Geliebte für Vater und Sohn. BW 415

Junge, blonde Maus sucht den grauhaarigen Herrn, der sie verwöhnt und die Schönheiten der Welt zeigt. Bin absolut treu und kann in allen Kreisen verkehren. Probenacht kostet aber 300,— BW 416

Arbeiterin mit guter Figur und strammen Brüsten sucht einen Mann, der sie versorgen kann. War 5 Jahre verheiratet und bekam nicht das, was ich wollte. Suche einen braven Mann, der ein richtiges Weib zu schätzen weiß und ihr auch treu ist. BW 417

64 FULL COLOR PAGES

Vagina





Nina, Senta und Jörn. Das ideale Triangel. Sie kannten sich schon seit Jahren und kamen jede Woche zu einem genüßlichen Dreierfick zusammen. Nina war die geilste von den Dreien. Sie konnte es kaum erwarten, sich auszuziehen und ihre schönen Brüste zu zeigen. Ein bißchen war sie schon in sich selber verliebt, die Nina. Aber verliebt war sie auch in Senta. Die Blonde hatte die Fotze, die Nina mochte, in die sie sich mit schlürfenden Mund hineinwühlen konnte, die sie ausschlabbern und ausschlürfen konnte.



TRIANGEL





Nina, Senta and Jörn. The ideal triangel. They knew each other for many years and each week they came to an enjoyable triple fuck. Nina was the shaggiest of the three. She could never wait to strip herself naked and display her delicious breasts. She was just a little bit in love with herself, our Nina. But she was also in love with Senta. The blonde had the cunt that Nina wanted. In which could dig with her clutching mouth und slurp around in to her hearts' delight.

Nina, Santa et Jörn: le triangle idéal. Ils se connaissent depuis des années et se retrouvent chaque semaine pour une partie de plaisir à trois. Nina est la plus chaude des trois. Elle meurt d'impatience de se déshabiller et de montrer ses jolis seins. Elle s'aime un peu elle-même, Nina. Mais elle est aussi amoureuse de Santa. Santa est blonde et possède une chatte qui convient à Nina, une chatte où elle peut fouriner avec sa bouche avide, et laper à satiété.





Aber Nina liebte auch Jörn, vor allem dessen enormen Schwanz, der das Fleißigste war, was Nina bisher von Männern bekommen . . . Senta schwankte immer zwischen Nina und Jörn. Wenn sie Jörns heiße Stange in den Mund bekam, war sie ganz weg, und wenn Nina sie ausschleckte, war sie es auch. Im Grunde liebte sie immer gerade den, der ihr Genuß verschaffte. Wenn Jörn seinen Schwengel in ihre Hand legte, bekam sie schon Flattern in den Schamlippen, und wenn er endlich seinen Schwanz in ihre geile Fotze gebracht, schloß sie verzückt die Augen und stieß kleine irre Schreie aus. Sie liebte es, wenn Jörn sie ritt und sie dabei Nina an der schon nassen Fotze spielen konnte. Ihr ganzer Körper vibrierte dann vor Lust und sie hätte ihre Geilheit in die Welt herausschreien mögen. Jörn hatte den besten Schwanz der Welt und Nina die süßeste Fotze.

But Nina also loved Jörn, above all his enormous cock, which was the most active cock which Nina had ever received from a man. Senta was divided between Nina and Jörn. When she received Jörns' hor knob in her mouth, she was petrified and when Nina licked her out she was petrified also. In general she loved the one who caused her delight. She got the shivers when Jörn placed his horn into her hand and she also got the shivers in the lips of her cunt and when he at long last stuck his harpoon into her excited quim, she closed her agitated eyes and let little piercing shrieks emanate from her mouth. She loved it when Jörn rode her and when she, at the same time played about in Ninas' grotto. Her whole body vibrated with desire and she wanted to scream her exstasy to the whole world. Jörn possessed the finest cock in the world and Nina the sweetest cunt.

Mais Nina aime aussi Jörn et surtout son énorme membre, qui est le plus actif qu'elle ait jamais connu. Santa oscille continuellement entre Nina et Jörn. Elle s'emballe lorsqu'il lui met sa chaude lance dans la bouche et ça lui plaît tout autant lorsque Nina la lèche. Au fond elle aime celui ou celle, qui est en train de lui procurer du plaisir. Lorsque Jörn lui met sa verge dans la main, ses grande lèvres se mettent à vibrer, et lorsqu'enfin il la pénètre, elle ferme les yeux, ravie et pousse de petits cris déments. Elle aime que Jörn lui monte dessus tandis qu'elle peut en même temps jouer avec la chatte humide de Santa. Son corps se met alors à vibrer de plaisir et elle voudrait crier sa lascivité au reste du monde: Jörn a le plus beau membre du monde et Nina la plus belle chatte.





Wenn Jörn seinen ersten Schuß in Sentas enger Fotze abgespritzt, legte er sich gemütlich zurück und Senta nahm seinen riesigen tropfenden Schwanz in den Mund. Sie schleckte ganz behutsam an der Stange herum. Sie wußte, Jörn mochte nur Zärtlichkeit. Der Schwanz füllte ihren Mund, bis in den Rachen schob sie sich den Schwanz und merkte schon mit zuckender Fotze, wie er wieder groß und stark wurde. Mit geschlossenen Augen schleckte sie wie selbstvergessen. Und Nina lag neben der Freundin und schaute mit heißen Augen zu. Beobachtete, wie Jörn in den Lenden zu zittern anfang, wie sein Leib sich straffte, die Füße sich verkrampften. Süße Vorzeichen der kommenden Entladung. Und dann schoß die Lust durch Jörn, er bäumte sich auf, Senta hielt den spritzenden Schwanz umklammert und in Schüben entlud sich der stöhnende Junge in Sentas Mund. Und sofort warf er Senta herum und bohrte dem aufjaulenden Mädchen den Schwanz in die nasse Fotze.



When Jörn delivered his first shot into Senta's narrow cunt he layed himself comfortably back and Senta took his mighty, dripping horn in her mouth. She slurped happily on the Maypole. She knew that Jörn loved gentleness only. The weapon filled her mouth and she tooked it as far as her tonsils and she noticed in her quivering quim how big and strong it became. She slurped and sucked with all her might and Nina lay beside her friend and watched with agnoised eyes. She saw how Jörn started trembling in his balls, how his body started twitching and how his legs started getting cramps. Sweet signs of his approaching eruption. And then he started titillating and he bent himself. Senta held the spurting prick and in great gulps he emptied himself groaningly into Senta's mouth. And immediately he threw Senta about and bored the yelling girl with his horn into her wet cunt.

Lorsque le premier jet d'éjaculation de Jörn a pénétré dans la chatte étroite de Santa, il s'allonge confortablement sur le dos et Santa prend sa queue qui goutte encore, dans sa bouche. Elle la léche avec précaution. Elle sait que Jörn aime la tendresse. Sa verge lui remplit la bouche et elle se l'enfonce jusqu'au pharynx, lorsqu'elle remarque qu'elle grossit et se raidit. Rêveuse, elle continue à lécher les yeux fermés. Et Nina est allongée près de son amie et n'en perd pas une miette. Elle regarde les hanches de Jörn qui commencent à trembler, son corps qui se raidit et ses pieds qui se crispent, signes précurseurs de l'ajaculation prochaine. Et soudain il se câbre et jouit. Santa se cramponne à sa verge en activité. La garçon gémissant décharge en contractions dans la bouche de Santa. Il la jette sans attendre par terre et lui enfonce sa queue dans sa chatte humide. La fille exulte.





Und schon nach wenigen Stößen kam es dem stöhnenden Jungen schon wieder, und Senta fühlte, wie der heiße Samen in ihre Fotze klatschte. Und nun wollte es Nina wissen. Ihre Fotze bebte schon vor Geilheit, sie hatte es sich schon zweimal selber gemacht, aber nun sollte Jörns Hammer kommen und sie ausfüllen. „Fick mich, fick mich, du geiler Stier, ramm ihn rein in das geile Loch — o-o-o-“ Ihre Fotze zog sich wie im Krampf zusammen, der heiße Fotzenschleim floß ihr an den Schenkeln runter, von Sentas gieriger Zunge genüsslich aufgeschleckt. Und wieder kam es dem Jungen. Er keuchte wie ein Hundert-Meter-Läufer kurz vor dem Ziel, dann brach es aus ihm heraus und sein Erguß erschütterte Nina bis in die Zehenspitzen. Das war die Spitze, das war das Erlebnis und sie schloß beseligt die Augen. Aber Senta war auch schon wieder aufgegeilt. Sie warf sich über den erschöpften Jungen, nahm den noch steifen Schwanz in den Mund und ließ sich die Fotze schlecken. Nachher, Jörn schlief schon, küßten sich die beiden geilen Mädchen und lutschten an den Brüsten herum. Und in Gedanken waren sie schon beim nächsten Triangel.

And after a few thrusts, the boy started cuming again and Senta felt how his lava started splashing into her quim. And now Nina wanted to know how it was. Her cunt trembled from excitement, she had already wanked herself twice but now Jörn must come and do the necessary with her. She screamed "Fuck me, Fuck me you randy stallion, ram it into my quivering crack — o-o-o". Her cunt contracted as if in cramps and the love juice poured down her thighs, which Senta's desirous tongue drunk greedily. And once more the boy came his load. He panted like a hundred yards sprinter, just before the finishing line and the cum erupted out of him and staggered Nina to the roots of her teeth. This was the high point of the business. This was the result and she closed her eyes in contentment. But Senta was once more ready for the fray. She threw herself upon the weary boy, took his stiff staff into her mouth and got her cunt sucked out. Afterwards Jörn fell asleep and both excited girls kissed each other and licked each others breasts. And in their thoughts they were beginning the next triangel.

Après quelques secousses, ça reprend le garçon et Santa sent le sperme qui trempe sa chatte. Et maintenant c'est Nina qui en veut. Sa fente tressaille de chaleur. Elle s'est satisfaite toute seule deux fois; mais Jörn doit maintenant la remplir de son braquemart. "Prends-moi, prends-moi vite, enfille-moi oh — oh — oh". Sa chatte se crispe et laisse couler son mucus le long de ses cuisses. Santa lèche le liquide de sa langue avide. Et ça reprend le garçon: il halète comme après un 100 mètres et son sperme jaillit. Cela secoue Nina de la tête aux pieds. C'est le fin du fin, le sommet et elle ferme les yeux, heureuse. Mais tout ça exite de nouveau Santa. Elle se jette sur le garçon épuisé, prend son membre dans sa bouche et se fait lécher la chatte. Après, alors que Jörn dort déjà, les deux filles s'embrassent et se têtent réciproquement les seins. Elles pensent déjà au prochain chassé-croisé.



Und hier ist die nächste Nummer:

Weekend 4

SCANDINAVIAN SEXMAGAZINE IN COLOR

Eine tolle Überraschung!



Mehr verraten wir nicht!